

 <p>Museum für Naturkunde Chemnitz / Punctum / Bertram Kober [RR-F]</p>	<p>Objekt: Blattabdruck eines Nadelbaumverwandten / Cordaites principalis</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: K4122</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Blattabdruck eines zur Gruppe der Cordaiten gehörenden Baumes wurde im Versteinerten Wald von Chemnitz nahe der Grabungsstelle in Chemnitz-Hilbersdorf (2008-2010) gefunden. Wie die Koniferen waren Cordaiten im Oberkarbon und Perm weit verbreitet, die Cordaiten sind allerdings im Perm ausgestorben.

Bau und Fortpflanzungsverhältnisse der Cordaiten sind seit langem bekannt. Bereits Grand'Eury (1877) rekonstruierte anhand des reichlich in Abdruckerhaltung vorliegenden Fossilmaterials die Morphologie dieser Nadelbaumverwandten. Renault (1879) klärte dann anhand des vielfältigen verkieselten Materials aus Autun (Frankreich) ihre Anatomie weitgehend auf. Zuvor waren Cordaiten- und Koniferenhölzer nicht getrennt worden. Mehrere Autoren ordneten die strukturbietenden verkieselten Holzfragmente nach unterschiedlichen Merkmalsgruppen in verschiedenen Taxa an wie Agathoxylon (Hartig 1848), Araucarioxylon (Kraus 1870) oder Dadoxylon (Endlicher 1847). Heute ist allein die erste der drei Gattungen nomenklatorisch gültig.

Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt präpariert

Maße:

L63xB30XH9 cm

Ereignisse

Gefunden

wann

wer

wo

Chemnitz-Hilbersdorf

Schlagworte

- Baum
- Fossil
- Tuff
- Versteinertes Holz